

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter\*innen aus den Stadtverwaltungen und städtischen Betrieben sowie für Ratsmitglieder gelten:

- 255, – Euro für Teilnehmer\*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435, – Euro für Teilnehmer\*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer\*innen gilt ein Preis von 555, – Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

- Dr. Henrik Scheller, Difu, Berlin
- Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258  
[fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter  
<https://difu.de/17590>



## Darum geht's...

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen bilden für viele Städte in Deutschland inzwischen einen unverzichtbaren Rahmen für ihr Nachhaltigkeitsmanagement. „Nachhaltigkeitshaushalte“ bilden eine gute Ergänzung dazu. Denn mit dieser Form der wirkungsorientierten Haushalts- und Verwaltungssteuerung lässt sich die Verteilung der eigenen Finanzressourcen gezielter an nachhaltigen Zielen ausrichten. Dazu wird transparent ausgewiesen, welchen Beitrag (ausgewählte) Produktgruppen und Produkte des Haushalts zur Erreichung der SDGs leisten sollen. Eine systematische Überprüfung, inwieweit Aufwendungen und Erträge möglicherweise auch gezielt anders getätigt, umgelenkt bzw. erhoben werden könnten, erfolgt bisher jedoch kaum. Die Anforderungen hinsichtlich einer nachhaltigen Haushaltssteuerungen werden allerdings wachsen, u.a. weil die EU-Taxonomie auch Einfluss auf das kommunale Kreditgeschäft haben wird.

Neben den strategischen Einsatzmöglichkeiten von Nachhaltigkeitshaushalten sollen im Seminar deshalb auch Ansätze für eine operative Steuerung diskutiert werden. Darüber hinaus werden der nicht-monetäre Mehrwert von Nachhaltigkeitsaufwendungen sowie etwaige Zielkonflikte zwischen unterschiedlichen Nachhaltigkeitsdimensionen/-zielen thematisiert. Dazu wird u. a. der vom Difu entwickelte Ansatz zur Ermittlung einer „Nachhaltigkeitsrendite“ vorgestellt.

## Zielgruppen

- Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Finanzen, Kämmerei, Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit sowie für Ratsmitglieder

## Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15  
(Eingang 14-15), 10969 Berlin

## Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Nachhaltigkeits- haushalte und Nachhaltigkeits- rendite

Wirkungsorientierte Haushaltssteuerung  
durch SDGs, Taxonomie und Co.

27.–28. Februar 2023  
Berlin

## Montag 27. Februar 2023

### 10.30 Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung

→ Dr. Henrik Scheller und Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin

---

Ausgangspunkte: Warum Nachhaltigkeit auch für die kommunale Haushaltspolitik zur Notwendigkeit wird

---

### 10.45 Der Agenda-2030-Prozess und die Sustainable Development Goals als Ausgangspunkt kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien

→ Oliver Haubner, Senior Project Manager, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Fragen und Diskussion

### 11.30 Die EU-Taxonomie und ihre Auswirkungen auf Kommunen und öffentliche Unternehmen

→ Simon Kessel, Referent mit den Schwerpunktthemen Digitalisierung und Sustainable Finance, Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU), Brüssel

Fragen und Diskussion

### 12.30 Mittagspause

---

Von der Nachhaltigkeitsstrategie zum Nachhaltigkeitshaushalt

---

### 13.30 Von der Nachhaltigkeitsstrategie zum Nachhaltigkeitshaushalt

→ Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW), Dortmund

→ Dr. Ferdinand Schuster, Geschäftsführer des Instituts für den Öffentlichen Sektor e.V., KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Fragen und Diskussion

### 14.30 Nachhaltigkeitshaushalt in der Praxis: Das Beispiel der Bundesstadt Bonn

→ Angelika Baukloh, Stabsstelle Wirkungsorientierter Haushalt, Stadtkämmerei, Bundesstadt Bonn (angefragt)

Fragen und Diskussion

### 15.15 Kaffeepause

---

### Praxisaustausch

---

### 15.30 World Café:

- Tisch 1: Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie – zwischen strategischer Steuerung und der Gefahr einer Komplexitätsfalle?
- Tisch 2: Wirkungsorientierte Nachhaltigkeitssteuerung – Tendenz zum Green Washing?
- Tisch 3: Nachhaltigkeitsstrategien, Nachhaltigkeitshaushalte und Co. – nur eine Frage der Ressourcen?

### 16.30 Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum

### 16.45 Ende des ersten Veranstaltungstages

## Dienstag 28. Februar 2023

### 09.30 Begrüßung und Rekapitulation des ersten Seminartages

→ Dr. Henrik Scheller und Dr. Stefan Schneider, Difu, Berlin

---

### Vom Nachhaltigkeitshaushalt zur Nachhaltigkeitsrendite

---

### 09.45 Abschätzung von Nachhaltigkeitswirkungen kommunaler Investitionsmaßnahmen – das neue Instrument der Nachhaltigkeitsrendite

→ Christian Raffer, Difu, Berlin  
→ Oliver Peters, Difu, Berlin

Fragen und Diskussion

### 10.30 Einsatz der Nachhaltigkeitsrendite in der kommunalen Haushaltspraxis

→ N.N.

Fragen und Diskussion

### 11.00 Kaffeepause

---

Nachhaltigkeitshaushalte und Anpassung der institutionellen Rahmenbedingungen

---

### 11.15 Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitshaushalt = nachhaltige Rats- und Verwaltungsstruktur in den Kommunen?

→ Cathrin-C. Herrmann, Fachbereich Zentrale Aufgaben – Nachhaltigkeit, Stadt Detmold

Fragen und Diskussion

### 11.45 Nachhaltigkeitshaushalt in der Praxis: Das Beispiel des Landkreises Cochem-Zell

→ Selina Höllen, Referat Zentrale Dienste, Zuständigkeit Nachhaltigkeitshaushalt, Cochem-Zell

Fragen und Diskussion

### 12.30 Gemeinsame Abschlussdiskussion

### 13.30 Ende des Seminars bei einem Mittagsimbiss